

Aus „Strom fliehender Zeiträume“ für Klavier:
Nr.3: „Quarks“ für Klavier und elektronische Klänge, Version
1 (2001)

Strom fliehender Zeiträume ist ein offener Klavierzyklus, den ich Anfang der neunziger Jahre zu schreiben begonnen habe. Wie der Zyklus selbst, ist auch *Quarks* eine Art von *work in progress*, also ein Stück, das sich in der Zukunft noch weiter entwickeln wird.

Der wissenschaftliche Titel dient als Metapher für ein sehr freies Assoziationspektrum.

(*Quarks* [kwâkβ; engl.], hypothet. "Elementarteilchen"; aus ihnen und ihren Antiteilchen sollen sich alle beobachteten Baryonen, Hyperonen und Mesonen zusammensetzen.)

Das gesamte Material der elektronischen Klänge wurde an einem Boesendorfer-Flügel aufgenommen und anschließend elektronisch transformiert.

Es sind zwei Verfremdungsebenen zu unterscheiden: Klänge, die dem Klavierklang ähneln und solche, deren Ausgangsmaterial nur noch zu erahnen ist. Der live-Klavierspieler begibt sich in eine konfliktreiche Auseinandersetzung mit einer erbarmungslosen Maschinerie.

S. J. Dragićević